Das erste Buch Mose (Genesis)

Im Anfang ...

Titel, Verfasser, Geschichtlicher Hintergrund

Versangaben ohne Angabe des Bibelbuches beziehen sich immer auf das aktuell betrachtete Buch (1. Mose)

Zahlen in Klammern ohne Zusätze sind immer Jahreszahlen v. Chr.

Das erste Buch Mose wird im Deutschen nach seinem *Autor Mose* genannt. In vielen Sprachen wurde der griechisch Name Genesis (= Ursprünge, Entstehungen) beibehalten. Die hebräische Bezeichnung „Bereschit“ setzt sich aus den ersten beiden Wörtern „Im Anfang“ zusammen. Das ist ein sehr treffender Name, da in diesem Buch nicht nur die Anfänge der Schöpfung und der Menschheit, sondern auch die Anfänge fast aller biblischen Prinzipien und Lehren zu finden sind.

Obwohl Mose sich selbst weder im ersten noch in den vier weiteren „Mosebüchern“ als Autor nennt, gibt es eine Reihe biblischer Belege für seine Verfasserschaft. Gott redete vielfach direkt zu Mose. Und Er befahl ihm zu schreiben (2Mo 24,4). In vielen Büchern des Alten Testamentes, werden Zitate Mose direkt zugeschrieben (zum Beispiel 1Chr 15,15; 22,13; 2Chr 23,18; 24,6; 25,4; 30,16; 35,12; Esr 3,2; 7,6; Neh 1,7; 8,1; 13,1). Auch der HERR selbst sagt: „Wenn ihr Mose glaubtet ..., denn er hat von mir geschrieben. Wenn ihr aber seinen Schriften nicht glaubt ...“ (Joh 5,47). Außerdem wird „das Gesetz Moses“ als Bezeichnung für die fünf Bücher Mose häufig im Alten und im Neuen Testament verwendet. Natürlich berichtet Mose vieles, was er nicht selbst erlebt hat. Das ganze erste Buch beschreibt Dinge, die sich lange vor seiner Geburt zugetragen hatten. Ob er darüber eine Offenbarung von Gott empfing oder ob ihm ältere Schriften schriftlich vorlagen, wissen wir nicht. Einiges spricht dafür, dass das erste Buch Mose aus verschiedenen Berichten besteht, die von ihm dann zusammengestellt wurden (vgl. dazu „Toledot“).

Gliederung

Das Buch lässt sich in die Urgeschichte (die ihrerseits nach den zentralen Ereignissen unterteilt wird) und die Patriarchengeschichte (die ihrerseits nach den einzelnen Patriarchen unterteilt wird) gliedern:

1–11 **Urgeschichte (4 Ereignisse)**

1–2 Die Schöpfung
3–5 Der Sündenfall und seine Folgen
6–8 Die Sintflut, der Bund mit Noah
9–11 Völkertafel und Turmbau zu Babel

12–50 **Patriarchengeschichte (4 Personen)**

12–25	Abraham	(4 Altäre, 4 Trennungen)
22–26	Isaak	(4 Brunnen)
27–36	Jakob	(4 Steine)
37–50	Joseph	(4 Kleider)

Kurzfassung

Kap. 1 Die Beschreibung der *sechs Schöpfungstage* ist sowohl ein historischer Bericht als auch eine prophetische Vorschau des Heilsplans und eine Illustration für die geistliche Entwicklung eines Gläubigen.

Kap. 2 Die Beschreibung der *Erschaffung des Menschen* lenkt die Aufmerksamkeit auf das Ziel der Schöpfung. Die Anweisungen Gottes lassen die Beziehung des Menschen zu ihm, zu seiner Frau und zu seiner Umwelt erkennen.

Kap. 3 Mit dem *Sündenfall* trifft der Mensch eine Entscheidung gegen Gott. Satan wird als Widersacher erkennbar und die ganze Wirklichkeit erscheint von nun an polar, im Spannungsfeld zwischen Gut und Böse. Die daraus folgenden Veränderungen in der gesamten Schöpfung bilden einen *Erkenntnishorizont*: Die Welt vor dem Sündenfall ist unserer Erforschung nicht zugänglich. – Schon in Verbindung mit dem Fluch über die Sünde beginnt Gott mit der Entfaltung seines Heilsplans – der Ankündigung des Erlösers.

Kap. 4 Die Nachkommen der ersten Menschen, *Kain und Abel*, stehen exemplarisch für die beiden Gruppen, in die sich die Menschheit von nun an aufteilt: Gläubige und Ungläubige.

Kap. 5 Die Aufzählung der *zehn Generationen von Adam bis Noah* ist gekennzeichnet von langen Lebensaltern. Trotzdem heißt es achtmal „und er starb“ – der Tod herrscht seit Adam. Doch auch hier gibt es einen kleinen Lichtblick. Die *Entrückung Henochs* zeigt, dass der Tod nicht das letzte Wort hat und Gott stärker ist.

Kap. 6 Die *Ankündigung der Sintflut*, eines weltweiten *Gerichts* ist die Folge davon, dass die Menschheit sich als völlig verdorben offenbart. Gleichzeitig gibt es eine *Errettung* aus dem Gericht durch ein Rettungsmittel: *die Arche*.

Kap. 7 Was Gott ankündigt, trifft ein! Der *Ausbruch der Sintflut* bringt allen Menschen außer Noah und seiner Familie den Tod und verändert die ganze Schöpfung.
Die Flut bildet einen weiteren *Erkenntnishorizont*: Wie die Erde, das Klima, die Tier- und Pflanzenwelt vor der Flut aussahen ist unserer Erforschung nicht zugänglich.

Kap. 8 Das *Ende der Sintflut* wird von Noah mit einem Opfer besiegelt. Gott sagt ihm zu, dass dieses Gericht sich nicht wiederholen würde.

Kap. 9 *Gottes Bund mit Noah*, der in diesem Kapitel beschrieben wird, gibt einige grundlegende Gebote. Damit gibt Gott dem Menschen eine Hilfe, damit das Verderben nicht erneut so schnell überhandnimmt.

Kap. 10 Die Genealogien dieses Kapitels werden oft als *Völkertafel* bezeichnet. Die Namen der dort aufgeführten Urahnen finden sich in den Bezeichnungen der alten Völker und ihrer Siedlungsgebiete (zum Teil bis heute) wieder.

Kap. 11 *Der Turm zu Babel* ist ein deutliches Zeichen der Rebellion gegen Gott. Die Menschen wollen seinen Befehl missachten, sich über die Erde zu zerstreuen. Durch diese Geschichte wird Babel / Babylon selbst zum Symbol für Religion, den Weg des Menschen ohne Glauben an den wahren Gott, der in späterer Zeit grundsätzlich ein Weg des Götzendienstes ist.
Gott richtet dieses Treiben indem Er die bis dahin einheitliche Sprache des Menschen in eine Vielzahl von Sprachen verwirrt.

Kap. 12 Mit der *Berufung Abrahams* beginnt eine neue Phase in Gottes Heilsplan. Grundlegende biblische Konzepte wie Glaube, Auserwählung, Verheißung, Fremdlingschaft und so weiter werden durch

Abrahams vier Trennungen:

1. von der Heimat (12)
2. von Lot (13)
3. von Ismael (21)
4. von Isaak (22)

sein Leben erkennbar. Dabei ist Abraham kein „Übermensch“. Nachdem er im Glauben ausgezogen ist, versagt er durch Glaubenszweifel in Ägypten und *verleugnet Sarah*.

Kap. 13 *Abrahams Rückkehr nach Hebron* markiert die Korrektur eines falschen Weges. Bei der *Trennung von Lot* bleibt er von Gott abhängig, während Lot ein unabhängiges Leben bevorzugt und sesshaft wird. Exemplarisch ist in Abraham der geistliche und in Lot der fleischliche Gläubige zu erkennen.

Kap 14 *Der Kampf der Könige* der Städte der Jordanebene gegen fremde Eindringlinge ruft Abraham auf den Plan, weil sein Neffe Lot gefangen weggeführt wird. Gott schenkt ihm den Sieg. Nach der Schlacht begegnet uns im König von Salem ein sehr bemerkenswertes Vorbild auf den Herrn Jesus.

Kap 15 *Gottes Bund mit Abraham* ist in diesem merkwürdig anmutenden Ritual mit zerschnittenen Opfertieren als eine einseitige Verpflichtung Gottes zu erkennen.

Kap 16 *Abraham nimmt Hagar* zur Frau. Er vertraut nicht darauf, dass Gott seine Verheißung noch erfüllt, indem Er ihm einen Sohn schenkt. Aus seinem Sohn Ismaels gehen später viele Völker hervor.

Kap 17 Gott gebietet die *Beschneidung* aller Männer als äußeres Bundeszeichen.

Kap 18 *Gott besucht Abraham* in Gestalt des „Engels des HERRN“. Er erneuert die Verheißung eines Sohnes für Abraham und seine Frau Sarah.

Kap 19 Gott führt ein vollständiges *Gericht über Sodom* und vier andere Städte der Ebene aus.

Kap 20 *Bei den Philistern* zu Gast erliegt Abraham der gleichen Versuchung wie zuvor (12) in Ägypten, indem er erneut seine Frau verleugnet und sie als seine Schwester ausgibt.

Kap 21 Mit der *Geburt Isaaks* erfüllt Gott das Versprechen, ihm einen Erben zu schenken, aus dessen Nachkommenschaft der Messias geboren werden wird.

Kap 22 Die *Darbringung Isaaks* ist die schwerste Glaubensprobe für Abraham. Er gibt uns damit ein Vorbild auf Gott den Vater, der seinen Sohn, den Herrn Jesus, in den Tod gibt.

Kap 23 *Sarah stirbt* und wird in einer Höhle des Feldes Machpela beerdigt.

Kap 24 Die *Brautwahl Isaaks* ist ein praktisches Vorbild für die Abhängigkeit von Gott in dieser schwierigen Entscheidung.

Kap 25 *Abrahams letzte Tage* enthalten noch einmal einen neuen Aufbruch. Er nimmt Ketura zur Frau und bekommt von ihr sechs Söhne. Sie sind allerdings nicht erbberechtigt. Die *Geburt Jakobs und Esaus* führt die Linie der Patriarchen fort.

Kap 26 Das *Leben Isaaks* als eines gesegneten Menschen und der *Fall Isaaks* in der gleichen Versuchung, in der schon sein Vater fiel.

Kap 27 Der *Betrug Jakobs an seinem Vater* sichert ihm den Segen, aber sein weiterer Weg ist nicht der eines Gesegneten.

Kap 28 *Jakobs Flucht nach Haran* führt in zu Laban, seinem Onkel.

Kap 29 *Der Betrüger wird betrogen*. Laban gibt ihm seine Tochter Lea zur Frau statt der geliebten Rahel.

Kap 30 *Jakobs Familie* wächst schnell. Es gibt allerdings viele Spannungen unter seinen Frauen und Mägden. Diese legen den Keim für spätere Auseinandersetzungen unter den Stämmen.

Kap 31 *Jakob flieht vor Laban*. Er kehrt mit Hab und Gut nach Kanaan zurück.

Kap 32 *Jakob ringt mit Gott* bevor er seinem Bruder Esau gegenübertritt. In diesem Kampf wird Jakob überwunden und erhält den Namen „Israel“ (= Kämpfer Gottes).

Kap 33 *Jakob in Sukkot und Sichem*.

Kap 34 Die *Ermordung der Bürger von Sichem* durch Jakobs Söhne Simeon und Levi.

Kap 35 *Jakob in Bethel*.

Kap 36 Die *Nachkommenschaft Ismaels* wird ebenfalls zu einem großen Volk mit zwölf Fürsten.

Kap 37 *Joseph wird von seinen Brüdern als Sklave verkauft*.

Kap 38 Die *Familie Judas* versinkt in Sünde und Chaos.

Kap 39 *Joseph wird verleumdet* und ins Gefängnis geworfen.

Kap 40 *Joseph kommt ins Gefängnis*. Dort schenkt Gott ihm die Traumdeutungen für den Bäcker und den Mundschenk, zwei seiner Mitgefangenen.

Kap 41 *Joseph deutet den Traum des Pharao*. Der *Pharao erhöht Joseph* zum mächtigsten Mann nach ihm in Ägypten.

Kap 42 *Joseph prüft seine Brüder*. Als sie nach Ägypten kommen um Getreide zu kaufen, beschuldigt er sie, Spione zu sein, behält Simeon als Geisel zurück und verlangt Benjamin zu sehen. Als sie zurückziehen, lässt er ihnen das bezahlte Geld heimlich wieder zustecken.

Kap 43 *Joseph prüft seine Brüder*. Er lädt sie zu sich ein und isst und trinkt mit ihnen.

Kap 44 *Joseph prüft seine Brüder*. Er lässt ihnen erneut das Geld zurückgeben und einen Silberbecher in Benjamins Getreidesack verstecken. Dann lässt er sie gefangennehmen.

Kap 45 *Joseph offenbart sich seinen Brüdern*. Er vergibt ihnen und lässt sie nach Hause ziehen.

Kap 46 *Jakob zieht nach Ägypten*. Die ganze Sippe bekommt von Joseph das Land Gosen zur Besiedlung zugewiesen, ein sehr fruchtbares Gebiet.

Kap 47 Die *Nachkommen Jakobs siedeln sich in Ägypten an*. *Joseph erwirbt Hab und Gut der Ägypter für den Pharao*.

Kap 48 *Jakob segnet Ephraim und Manasse*, die Söhne Josephs. Joseph bekommt einen doppelten Segen.

Kap 49 *Jakob segnet seine Söhne*. Damit wird eine prophetische Vorschau auf die zukünftige Geschichte der Stämme Israels gegeben.

Kap 50 Mit dem *Tod Jakobs* und seinem Begräbnis *in Kanaan* endet das erste Buch Mose. Indem Joseph seine Familie schwören lässt, seine Gebeine bei ihrem Auszug mitzuführen, erinnert er an das Versprechen Gottes. Das schlägt die Brücke zum nächsten Buch, wo der Auszug auf wunderbare Weise zustandekommt.

Besonderheiten

Ein Buch mit zehn Geschichten

Es werden zehn verschiedene „Toledot“ (= Geschlechter, Erzeugungen, Geschichten) aufgezählt. Möglicherweise sind sie ein Hinweis auf verschiedene Einzelberichte, die im ersten Buch Mose zusammengestellt wurden:

- Dies ist die Geschichte des Himmels und der Erde 2,4
- Dies sind die Geschlechter Adams 5,1
- Dies ist die Geschichte Noahs 6,9
- Dies sind die Geschlechter der Söhne Noahs 10,1
- Dies sind die Geschlechter Sems 11,10
- Dies sind die Geschlechter Tarahs 11,27
- Dies sind die Geschlechter Ismaels 25,12
- Dies sind die Geschlechter Isaaks 25,19
- Dies sind die Geschlechter Esaus 36,1
- Dies ist die Geschichte Jakobs 37,2

Die Schöpfung

Ein hart umkämpftes Thema

Die ersten elf Kapitel geben eine sehr konkrete Antwort auf die wichtigsten Ursprungsfragen. Woher kommt die Welt? Woher kommt das Leben? Woher kommt der Mensch mit Selbstbewusstsein, Moral, verschiedenen Sprachen und Kulturen? Die biblischen Angaben dazu wurden bis ins vorletzte Jahrhundert weitgehend unangefochten akzeptiert. Heute werden sie massiv hinterfragt und weitgehend abgelehnt. Das Thema müsste viel gründlicher behandelt werden, als es im Rahmen dieser kleinen Einführung in das erste Buch Mose möglich ist. Deswegen werden hier nur einige Eckpunkte genannt.

Die ganze Bibel bezeugt die Schöpfung

Es ist zu beachten, dass die Urgeschichte der Genesis nicht isoliert dasteht. Die meisten Schreiber späterer Bibelbücher nehmen Bezug darauf und bestätigen die Details. Für viele Christen wiegt es besonders schwer, dass auch das Neue Testament in dieser Hinsicht sehr deutlich ist. Die Genealogien (Mt 1; Lk 3,23–38), der Sündenfall (Eph 5,31.32; 1Tim 2,12–14), Adam als historische Person (Röm 5); die Erschaffung des Menschen im Bild Gottes (Jak 3,9) und die Sintflut als ein weltweites Gericht, dass nur von acht Menschen überlebt wurde (1Pet 3,20; 2Pet 3,6) sind nur einige Beispiele dafür. Noch überzeugender finden viele Gläubige, dass der Herr Jesus in seinen Reden ebenfalls die Details bestätigt: Der Kosmos ist nicht ewig (Mt 24,21) und wurde von Gott erschaffen (Mk 13,19; Joh 17,24), der Mensch wurde als Mann und Frau erschaffen (Mt 19,4; Mk 10,6 – die Zitate aus 1Mo 1 *und* 1Mo 2 belegen, dass beide Teile zusammengehören und dass es sich nicht um zwei verschiedene Schöpfungsberichte handelt), die ursprüngliche Einsetzung des Sabbats (Mk 2,27), die Existenz von Abel (Mt 23,35; Lk 11,50) und die Existenz von Noah und der Flut (Lk 17,26ff; Mt 24,37ff). Es verwundert kaum, dass der Herr Jesus diese Dinge sehr genau kannte – denn Er ist der Schöpfer!

Der Herr Jesus als Schöpfer:

Joh 1,3
1Kor 8,6
Kol 1,16
Heb 1,2
Off 4,11

Das Schema der Schöpfungsakte

Der biblische Schöpfungsbericht stellt uns eine sehr klare Struktur vor. Zunächst erfolgen drei Trennungen, und dann, analog dazu drei Füllungen. Am Ende wird das Ganze am 7. Tag gekrönt und seiner Bestimmung übergeben.

1.Tag	Trennung:	Licht / Finsternis
	Ergebnis:	Tag / Nacht (Raum, Zeit)
2.Tag	Trennung:	Wasser oben / Wasser unten
	Ergebnis:	Atmosphäre / Gewässer
3. Tag	Trennung:	Wasser / Trockenes
	Ergebnis:	Festland mit Pflanzen
4. Tag	Füllung:	Sonne, Mond und Sterne
5. Tag	Füllung:	Wassertiere, Vögel
6. Tag	Füllung:	Landtiere, der Mensch
7. Tag	Trennung:	1 Ruhetag / 6 Arbeitstage
	Ergebnis:	Ein heiliger Ruhetag
	Füllung:	Ruhe, Gemeinschaft

Das Schöpfungsschema als Lehrstück

Es gibt viele gute Anwendungen des Schöpfungsschemas auf den Heilsplan Gottes (das 7er Schema begegnet uns in vielen Variationen) und auch auf das Heilshandeln Gottes im Leben eines Menschen. Da die Bibel den Wiedergeborenen Menschen eine „neue Schöpfung“ nennt (2Kor 5,17) ist diese Anwendung gut begründet. Ohne Einzelheiten ausdeuten zu wollen lässt sich folgende Linie zeichnen:

Am Anfang steht *Gott*. Von Ihm geht alles aus. Er hat einen Plan für jeden Menschen und ist der Handelnde (1,1; Ps 90,2). Was den natürlichen Menschen angeht, so ist zunächst nur *Finsternis und Chaos* da. (1,2; Ps 14,1–4; Joh 3,18–20; Röm 3,10–19). Doch dann beginnt der *Geist Gottes* zu Wirken (1,2; Joh 16,8–11; Apg 2,37). Durch Ihn strahlt *Gottes Licht* in unser Leben und lässt uns erkennen, dass wir Sünder sind (1,3; Joh 8,12; Röm 13,12; 2Kor 4,6; Eph 5,9). Es muss zu einer klaren *Trennung von der Finsternis* kommen (1,4; Joh 3,36; 10,19; 2Kor 6,14–18). Dann kann neues *Leben* beginnen und *Wachstum* da sein (1,11ff; Joh 5,24; Eph 4,15; 1Pet 2,1.2; 2Pet 3,18). Als Ergebnis kommt *Frucht* hervor (1,12; Joh 15,18; Gal 5,22; Heb 13,15).
Der Mensch ist dann auch in der Lage, Gott gemäß, *Verantwortung* zu übernehmen und in seinem Auftrag zu herrschen und *Autorität* auszuüben (1,26; Kol 1,16–18; Off 5,9–14). Er wird wieder ins *Bild Gottes* umgestaltet, indem er dem Herrn Jesus ähnlicher wird (1,26; Röm 8,29; 2Kor 3,18; Kol 3,10; 1Joh 3,1–3).
Das führt zu großem *Segen* (1,28; Eph 1,3). Am Ende steht die *Vollendung* und das Eingehen in die ewige *Ruhe* (2,1.2; Mt 11,28; Heb 4,1–3).

Prophetie

Jedes Buch der Bibel hat auch prophetische Aspekte. Im ersten Buch Mose finden wir konkrete Prophezeiungen zum Heilsplan Gottes, besonders zur Herkunft des Messias, zur Geschichte seines Volkes (z. B. der Segen Jakobs, 49,3–27) und zur Geschichte aller Völker (z. B. 9,26.27). Manchmal sind es einzelne Vorbilder (wie im nächsten Abschnitt aufgeführt), manchmal zusammenhängende Geschichten. Beispiele für solch eine „prophetische Miniatur" über mehrere Kapitel sind:

- 21 Verstoßung Ismaels: das Gesetz wird beiseitegesetzt.
- 22 Opfer Isaaks: der Tod des Herrn Jesus am Kreuz
- 23 Tod Sarahs: Israel wird beiseitegesetzt
- 24 Brauterwerb Isaaks: der Herr nimmt die Versammlung zu sich
- 25 Abrahams neue Frau: ein neuer Bund mit Israel im 1000jährigen Reich

Vorbilder des Herrn Jesus (I)

Im ersten Buch Mose finden sich viele Vorbilder (Typen), die bestimmte Eigenschaften und Wesenszüge des Herrn Jesus vorbilden. Hier sind nur einige davon genannt:

Die Berechtigung im AT nach Vorbildern zu suchen: 1Kor 10,6.11

mit einer Tat: Röm 5,12
Anfang: 1Kor 15,21.22

Abel, der Gerechte Mt 23,35

Adam hatte keinen irdischen Vater
war in besonderer Weise Abbild und Sohn Gottes
wurde als Herrscher über die Schöpfung eingesetzt
veränderte die Stellung aller Menschen mit einer einzigen Tat
war das Haupt (der Anfang) eines Menschengeschlechts
empfing seine Frau durch „Tod und Auferstehung"
sollte mit seiner Frau zusammen herrschen

Abel wurde seiner Gerechtigkeit wegen verfolgt (4,1–11) – das Blut des Herrn Jesus redet besser als das Blut Abels (Heb 11,4)

Arche der verdorbene Zustand der Menschen verlangte ein vollständiges Gericht
aus Gottes Gnade (6,8) entspringt ein Plan zur Rettung (Joh 3,16)
ist das einzige Rettungsmittel (Joh 14,6)
es gibt nur eine Tür (Joh 10,9)
die Tür ist groß genug für alle, Giraffen und Elefanten passen durch
rettet alle, die sich ihr anvertrauen (1Pet 3,20; Apg 16,31; Joh 10,28)
die Rettung ist vollkommen (Joh 17,4)
besteht aus Holz – auf der Erde gewachsen, abgehauen
steht zwischen den „Wassern des Gerichts" und den Geretteten
hält dem Regen von oben und den Wassern von unten stand

Melchisedek ist Priester Gottes, des Höchsten (14,18; Heb 7,1)
bedeutet „König der Gerechtigkeit" (Heb 7,2)
ist König von Salem = König des Friedens (14,18; Heb 7,2)
ist kein Priester nach dem Gesetz (kein Nachfahre Levis)
Vorfahren nicht genannt = ohne Anfang und Ende (Heb 7,3)
hat einen höheren Rang als Abraham und Levi (14,19; Heb 7,7–10)
übt ein ewiges Priestertum aus (Ps 110,4; Heb 5,6.10; 6,20; 7,17)

Isaak ist der verheißene Erbe, „der Same“ (3,15)
trägt das Holz, auf dem er geopfert werden soll (22,6; Joh 19,17)
wurde von seinem Vater „aus dem Tod empfangen“ (Heb 11,19)
empfängt von seinem Vater „alles, was er hatte“ (25,5; Mt 11,27)
erwirbt sich eine Braut aus einem fernen Land (24)
führt seine Braut in das Zelt seiner Mutter (24,67)

Joseph ist das schönste und (mit über 300 Parallelen) detaillierteste Bild des Herrn Jesus im Alten Testament. Deswegen ist er Gegenstand der Bibelarbeit und seine Geschichte wird auf der nächsten Seite ausführlicher dargestellt.

Vorbilder des Herrn Jesus (II) – das Vorbild Josephs

- Joseph ist ein Hirte im Auftrag seines Vaters (37,2; Joh 10)
- Joseph ist der geliebte Sohn des Vaters (37,3; Joh 1,18)
- Seine Brüder hassen ihn, weil sie seinen Vorzug erkennen (37,4; Joh 15,24)
- Der Gedanke an seine Herrschaft über sie ist ihnen zuwider (37,8; Lk 19,14)
- Der Vater sendet ihn zu seinen Brüdern (37,13; Mt 15,24; Lk 20,13)
- Er geht im Gehorsam, obwohl er vom Hass seiner Brüder weiß (37,13)
- „Ich suche meine Brüder“ (37,16; Lk 1,68.78)
- Seine Brüder sahen ihn von weitem (37,18; lange zuvor angekündigt)
- Sie beratschlagen, ihn zu töten (37,18; Mt 26,4; Joh 11,53)
- Sein besonderes Kleid wird ihm ausgezogen (37,23; Mt 27,28)
- Seine Brüder setzen sich um zu essen – während er leidet (37,25; Joh 18,28)
- Er wird an die Nationen überliefert (37,27; Joh 18,31)
- Er wird von seinen Brüdern für Silberstücke verkauft (37,28; Mt 26,15)
- Der Herr wird unschuldig verurteilt (39,19; vgl. Potiphar und Pilatus!)
- Joseph kommt ins Gefängnis Pharaos (39,20; Gott selbst richtet ihn)
- Zwei Mitverurteilte – einer wird gerettet (40; Lk 23,42)
- Drei Tage, die Zeit bis zur Auferstehung, zum Leben oder Tod (40,12.28)
- Er wird vom Pharao aus dem Gefängnis geholt (41,14; Auferstehung)
- Joseph herrscht an der Seite Pharaos (41,40)
- Er hat den höchsten Platz, nach Pharao (41,40; 1Kor 15,27)
- Sein Ehrentitel kennzeichnet ihn als Retter (41,45)
- In der Fremde, von seinen Brüdern verworfen, bekommt er eine Frau (41,45)
- Seine Brüder wissen nicht, was aus ihm geworden ist. Seine Frau kennt ihn!
- In der Zeit seiner Herrschaft in Ägypten geht es mit Juda bergab (38)
- Mit seiner Erhöhung beginnt die Ernte – sieben fette Jahre lang (Gnadenzeit)
- Aus allen Völkern kommen Menschen zu Joseph (41,57)
- Pharao sagt allen: Geht zu Joseph, tut, was er euch sagt! (41,55)
- Durch die Hungersnot und die Prüfungen kommen die Brüder in Not (42–44)
- Doch sie erkennen Joseph noch nicht (42,8.23; 2Kor 3,14; Röm 11,25)
- Joseph gibt sich zu erkennen, die Brüder bereuen (45)
- Seine Brüder wohnen im besten Teil des Landes (45,18)
- Joseph herrscht am Ende über Ägypten und über seine Brüder (Friedensreich)

- *Wer ist wer im ersten Buch Mose (Teil 1)*

Urgeschichte

Menschen vor der Flut

Adam	1,27	Mensch, von Erde
Eva	2,22	Leben
Kain	4,1	Erworbenes, Gewinn
Kains Frau	4,17	(seine Schwester)
Abel	4,2	Hauch, Nichtigkeit
Seth	4,25	Ersatz
Enos	5,6	Schwacher
Kenan	5,9	
Mahalalel	5,12	
Jared	5,15	
Henoch	5,18	
Methusalah	5,21	
Lamech	5,25	
Noah	5,28	Trost, Ruhe
Sem	5,23	
Ham	5,23	
Japhet	5,23	
Riesen	6,4	
Söhne Gottes	6,4	
Töchter d. M.	6,4	

Nachfahren Kains

Hanoch	4,17
Irad	4,18
Mehujael	4,18
Methusael	4,18
Lamech	4,18
Ada	4,19
Zilla	4,19
Jabal	4,20
Jubal	4,21
Tubalkain	4,22

Menschen nach der Flut

Segenslinie, andere Linien siehe „Völkertafel“

Arpaksad	10,22
Schelach	10,24
Heber	10,24
Peleg	10,25
Reghu	11,18
Serug	11,20
Nahor	11,22
Tarah	11,24

Chronologie und Geographie rund um 1. Mose

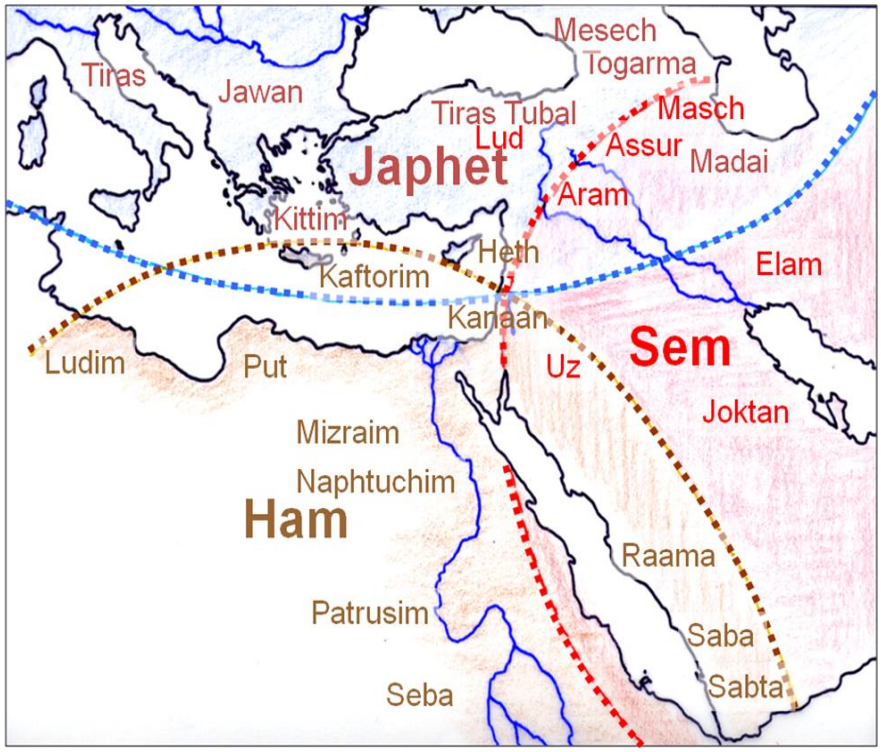
Urgeschichte

4119	Schöpfung
4119–3189	Adam
3989–3077	Seth
3884–2979	Enos
3794–2884	Kenan
3724–2829	Mahalalel
3659–2697	Jared
3497–3132	Henoch
3432–2463	Methusalah
3245–2468	Lamech
3063–2113	Noah
2561–1961	Sem
2463	Sintflut
2461–2023	Arpaksad
2426–1993	Schelach
2396–1932	Heber
2362–2123	Peleg
2332–2093	Reghu
2300–2070	Serug
2270–2122	Nahor
2241–2036	Tarah
2111–1936	Abraham

Patriarchengeschichte

2036	Abraham zieht nach Kanaan
2026	Abraham nimmt Hagar zur Frau
2011	Geburt Isaaks
2006	Verstoßung von Hagar und Ismael
1971	Isaak heiratet Rebekka
1951	Geburt von Jakob und Esau
1936	Tod Abrahams
1874	Jakob geht zu Laban
1867	Jakob heiratet Lea und Rahel
1854	Jakob kehrt nach Kanaan zurück
1830	Joseph steht vor dem Pharao
1821	Jakob zieht nach Ägypten
1804	Tod Jakobs
1750	Tod Josephs
1686	Geburt Moses
1606	Auszug aus Ägypten

^ Jahreszahl vor Christus



Wer ist wer im ersten Buch Mose (Teil 2)

Patriarchengeschichte

Tarah	11,24	Vater Abrahams
Nahor	11,26	Bruder Abrahams
Haran	11,26	Vater von Lot, Milka, Jiska
Abraham	11,26	Freund Gottes
Sarah	11,29	Frau Abrahams, früher Sarai
Milka	11,29	Frau Nahors, Schwester Lots
Jiska	11,29	Schwester Lots
Lot	11,31	Neffe Abrahams, sein Begleiter
Ägypter	12,12	
Pharao	12,15	
Amraphel	14,1	König von Sinear
Arioch	14,1	König von Ellasar
Kedorlaomer	14,1	König von Elam
Tidal	14,1	König von Gojim
Bera	14,2	König von Sodom
Birscha	14,2	König von Gomorra
Schineab	14,2	König von Adama
Schemeber	14,2	König von Zeboim
König v. Bela	14,2	(Bela = Zoar)
Kanaaniter	12,6	
Perisiter	13,7	
Rephaim	14,5	
Susim	14,5	
Emim	14,5	
Horiter	14,6	
Amalekiter	14,7	
Amoriter	14,7	
Keniter	15,19	
Kenisiter	15,19	
Kadmoniter	15,19	
Hethiter	15,20	auch „Kinder Heth“ 23,5
Girgasiter	15,21	
Jebusiter	15,21	
Moabiter	19,37	
Ammoniter	19,38	
Mamre	14,13	Freund Abrahams, Amoriter
Eskol	14,13	Freund Abrahams, Amoriter
Aner	14,13	Freund Abrahams, Amoriter
Melchisedek	14,18	König von Salem, Priester Gottes
Elieser	15,2	Abrahams Vorsteher, von Damaskus
Hagar	16,3	Magd Sarahs, Ägypterin
Engel d. H.	16,7	Gott in Erscheinung eines Menschen

Ismael	16,11	Sohn Abrahams und Hagars
Isaak	17,19	der verheißene Sohn
Sodomiten	19,4	
Töchter Lots	19,8	
Moab	19,37	Sohn Lots und seiner erstgeborenen Tochter, Stammvater der Moabiter
Ben Ammi	19,38	Sohn Lots und seiner jüngeren Tochter, Stammvater der Ammoniter
Abimelech	20,2	König von Gerar , Titel der Philisterkönige
Pikol	21,21	Heeroberster von Abimelech
Söhne Nahors	22,21f	acht Söhne Nahors, des Bruders Abrahams werden genannt, darunter:
Bethuel	22,22	Vater Rebekkas, der Frau Isaaks
Ruma	22,24	Nebenfrau von Nahor
Söhne Rumas	22,24	4 Söhne von Nahor und Ruma werden genannt
Rebekka	24,15	Tochter Bethuels, des Neffen Abrahams, Frau Isaaks
Debora	35,8	Amme Rebekkas
Laban	24,29	Sohn Bethuels
Ketura	25,1	Nebenfrau Abrahams
Söhne Keturas	25,2	sechs Söhne Abrahams und Keturas werden genannt
Söhne Ismaels	25,13f	Ismael bekommt zwölf Söhne, die alle zu Völkern werden
Esau	25,26	
Jakob	25,26	
Judith	26,34	Frau Esaus, Tochter Beeris, des Hethiters
Basmat	26,34	Frau Esaus, Tochter Elons, des Hethiters
Machalat	28,9	Frau Esaus, Tochter Ismaels
Lea	29,16	ältere Tochter Labans, Frau Jakobs
Rahel	29,16	jüngere Tochter Labans, Frau Jakobs
Silpa	29,24	Magd Leas, Nebenfrau Jakobs
Bilha	29,29	Magd Rahels, Nebenfrau Jakobs
Ruben	29,32	Sohn Jakobs und Leas
Simeon	29,33	Sohn Jakobs und Leas
Levi	29,34	Sohn Jakobs und Leas
Juda	29,35	Sohn Jakobs und Leas
Dan	30,6	Sohn Jakobs und Bilhas
Naphtali	30,8	Sohn Jakobs und Bilhas
Gad	30,11	Sohn Jakobs und Silpas
Aser	30, 13	Sohn Jakobs und Silpas
Issaschar	30,18	Sohn Jakobs und Leas
Sebulon	30,20	Sohn Jakobs und Leas
Joseph	30,24	Sohn Jakobs und Rahels
Benjamin	35,18	Sohn Jakobs und Rahels
Dina	30,21	Tochter Jakobs und Leas

Hemor	33,19	Hewiter, Fürst von Sichem
Sichem	34,2	Sohn Hemors, Verlobter Dinas
Hira	38,1	Adullamiter, Freund Judas
Schua	38,2	Kanaaniter, Schwiegervater Judas
Gher	38,3	erstgeborener Sohn Judas
Onan	38,4	zweiter Sohn Judas
Tamar	38,6	Frau von Gher, Mutter von Perez und Serach
Perez	38,29	erstgeborener Sohn von Juda und Tamar
Serach	38,30	zweiter Sohn von Juda und Tamar
Potiphar	39,1	Oberster der Leibwache Pharaos
Frau Potiphars	39,7	wollte Joseph verführen
Oberster	39,21	Chef des Gefängnisses, erkannte Josephs Begabung
Mundschenk	40,1	verurteilt und begnadigt
Bäcker	40,1	verurteilt und hingerichtet
Asnat	41,45	Frau Josephs, Tochter des Priesters von On
Manasse	41,51	erstgeborener Sohn Josephs
Ephraim	41,52	zweiter Sohn Josephs

Noahs Söhne	Enkel	Urenkel	Stämme und Völker der Nachfahren	heutige Bezeichnung des Vebreitungsgebietes
Japhet			**Indogermanische Völker**	**Europa, Nordasien und Fernost**
	Gomer		Kimmerioi, spätere Kelten	Nordfrankreich, Südengland
		Askenas	germanische Stämme?	Mittel- und Nordeuropa
		Riphat	keltische Stämme?	Nordfrankreich, Südengland
		Togarma	Armenier	Armenien
	Magog		Skythen	nördlich vom Nahen Osten
	Madai		Meder	heutiger Irak/Iran, im nördl. Teil
	Jawan		Ionier, spätere Griechen	Griechenland
		Elisa	Äolier oder Silizier	Thessaloniki oder Sizilien
		Tarsis	Bewohner von Tartessos	Spanien (Südwestküste)
		Kittim	Bewohner von Zypern	Zypern (evtl. auch andere Inseln)
		Dodanim	Bewohner von Rhodos	Rhodos, rhodische Inseln
	Tubal		Stamm in Kleinasien?	Osttürkei, Kappadozien?
	Mesech		russische Völker	Russland
	Tiras		Thraker	Türkei
Ham			**Afrik. Stämme, Ägypter, Kanaaniter**	**Afrika, Naher Osten**
	Kusch		Äthiopier	Äthiopien, Südarabien
		Seba	nördliche Äthiopier	
		Hawila	makrobische Äthiopier	
		Sabta	Äthiopier aus Hadmaraut	
		Raghma	Bewohner von Raghma	Südostarabien
		Sabteka	Äthiopien Karamaniens	
	Mizraim		Ägypter	Ägypten
		Ludim	Mauren	afrikanische Mittelmeerküste
		Anamim	?	
		Lehabim	?	
		Naphtuchim	Mittelägypter	Ägypten
		Patrusim	Oberägypter	Ägypten
		Kasluchim	Kolchier (Vorfahren d. Philister)	Inseln u. Küsten i. östl. Mittelmeer
		Kaphtorim	Kreter? (Vorfahren d. Philister)	Inseln u. Küsten i. östl. Mittelmeer
	Put		Libyer	Libyen, Nordafrika bis Mauretanien
	Kanaan		Phönizier und Kanaaniter	Libanon, Israel
		Zidon	?	
		Heth	syrische Phönizier	syrische Küste
		?	Jebusiter, Bewohner Jerusalems	Israel, Jerusalem
		?	Amoriter (Sammelbegriff f. Kanaaniter)	Naher Osten (weit verteilt)
		?	Girgasiter	?
		?	Hewiter, Bewohner Sichems	Israel, Sichem
		?	Arkiter, Irkita, Bewohner von Arka	Syrien, bei Tripolis
		?	Siniter, Bewohner von Sinna	Libanon
		?	Arwaditer, Bewohner der Insel Arados	Insel vor Libanon, Arados
		?	Zemariter, Bewohner von Simyra	Syrien, Simyra am Eleutherus
		?	Hamathiter, Bewohner von Hamat	Israel, nördliche Grenze
Sem			**Perser, Assysrer, Lydier, Aramäer**	**Naher Osten**
	Elam		Elymäer (auch als Sammelbegriff)	Irak, Iran, Syrien
	Assur		Assyrer	Syrien, Türkei
	Arpaksad		nördliche Assyrer	Syrien, Türkei
		Heber	Vorfahren der Hebräer	Israel, Jordanien
	Lud		Lydier	Türkei
	Aram		Aramäer	Syrien, Irak
		Uz	Uziter	südliches Jordanien
		Hul	Hulia	Armenien
		Gether	?	?
		Masch	Masiter, Bew. des masischen Gebirges	südliches Armenien

Alexander vom Stein
Juli 2013